

Velofreundliche Schule: Könizer Schulen an nationalem Pilotprojekt

10.08.26 - Velofahren als Teil des Schulalltags – und nicht nur ab und zu aufs Velo steigen: Das ist das Ziel des Pilotprojekts «Velofreundliche Schule». Mit dem Schuljahr 2026/2027 startet an neun Schulen in fünf Kantonen die Umsetzung. Mit dabei sind drei Schulen aus der Gemeinde Köniz.

Velofahren schafft Bewegung im Alltag, stärkt die selbständige Mobilität und erhöht die Verkehrskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig kann mehr Velofahren dazu beitragen, den motorisierten Verkehr rund um Schulen zu reduzieren – mit positiven Auswirkungen auf Sicherheit, Lärm und Klima.

Das ist die Grundidee des Projekts «Velofreundliche Schule». Konkrete Massnahmen in den Schulen sind zum Beispiel Laufräder für die Jüngsten, Fahrtechnik-Kurse für die Fortgeschrittenen oder auch schuleigene Teams von Jung-Velomechaniker/innen auf der Oberstufe.

Das Pilotprojekt wird von der Allianz Schule+Velo getragen. Die Allianz vereint schweizweit über 20 Organisationen, die sich für die Veloförderung von Kindern und Jugendlichen an Schulen engagieren, darunter auch Pro Velo Schweiz.

Nach Abschluss des Programms können sich Schulen als «Velofreundliche Schule» zertifizieren lassen.

Weitere Informationen

[Medienmitteilung der Allianz Schule+Velo](#)

Website Pilotprojekt: www.schule-velo.ch/velofreundliche-schule

Auskunft nationale Kampagne

Anne Bernasconi (Deutsch und Französisch)

Leiterin Geschäftsstelle Schule+Velo

info@schule-velo.ch

[031 310 54 02](tel:0313105402)

Auskunft Programm Fuss Velo Köniz, Gemeinde Köniz

Hannes Meuli

Leiter Verkehrsplanung

Abteilung Verkehr und Unterhalt

verkehr@koeniz.ch

[031 970 95 56](tel:0319709556)